

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

66 (28.4.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-266106](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-266106)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 66. Sonntag, den 28. April 1872

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Packetbeförderung mit der Post.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 25. März wird darauf aufmerksam gemacht, daß auch bei gewöhnlichen und recommandirten Packeten nach Bayern und Württemberg die Absender durch den Vermerk auf dem Begleitbrief: **Wenn unbestellbar, Nachricht** sich vorbehalten können, im Falle der Unbestellbarkeit des Packetes darüber befragt zu werden, ob das Packet zurückgeschickt, oder an eine andere Person ausgehändigt werden solle. Die Bedingungen in Bezug auf die Benachrichtigung des Absenders und bezüglich der Antwort desselben sind im Verstehe mit Bayern und Württemberg dieselben, wie — nach der Bekanntmachung vom 25. März — innerhalb des Reichs-Postgebirts.

Berlin, den 15. April 1872.

Kaiserliches General-Postamt.
Stephan.

Der Verschuß der Geldbriefe.

Zum Verschließen der Geldbriefe wird häufig Siegelwachs von so geringer Bindekraft verwendet, daß die Siegel, noch ehe der Brief nach dem Bestimmungsort gelangt, abbröckeln oder sich ganz von dem Couvert ablösen. Hierdurch entstehen Verzögerungen, welche in der Regel eine Verzögerung in der Bestellung der betreffenden Geldbriefe, mitunter auch Verluste herbeiführen.

Das Publikum wird daher im eigenen Interesse ersucht, zum Verschuß der Geldbriefe nur guten, haltbaren Siegelwachs zu benutzen.

Berlin, 17. April 1872.

Kaiserliches General-Postamt.
Stephan.

Oberkirchenrath.

Durch Ernennung des Pfarrers Chemnitz zu Oldenburg zum Pfarrer in Cleverns ist die vierte Pfarrstelle zu Oldenburg erledigt und werden Bewerber um diese Stelle hierdurch aufgefordert, ihre bezüglichen Gesuche bis zum 22. Mai d. J. beim Oberkirchenrathe einzureichen.

Oldenburg, 1872 April 10.

Oberkirchenrath.
Kunde.

Die diesjährige amtliche Schauung der Hauptwege und der bedeutenderen Nebenwege in den einzelnen Gemeinden des Amtsbezirks soll an den nachstehend angegebenen Tagen vorgenommen werden:

am 8. Mai d. J. Morgens 8 Uhr in der Gemeinde

Warden,

am 8. Mai d. J. Morgens 10 Uhr in der Gemeinde

Minsen.

am 11. Mai d. J. Morgens 8 Uhr in der Gemeinde Biefeld,

am 11. Mai d. J. Morgens 10 Uhr in der Gemeinde Niddege,

am 15. Mai d. J. Morgens 8 Uhr in der Gemeinde Sillenstedt,

am 16. Mai d. J. Morgens 7 Uhr in der Gemeinde Westrum,

am 16. Mai d. J. Morgens 9 Uhr in der Gemeinde Oldorf,

am 16. Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr in der Gemeinde Waddewarden,

am 22. Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr in der Gemeinde Sande,

am 23. Mai d. J. Morgens 7 Uhr in der Gemeinde Cleverns,

am 23. Mai d. J. Morgens 10 Uhr in der Gemeinde Sandel,

am 25. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr in der Gemeinde Uccum,

am 27. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr in der Gemeinde Heppens,

am 29. Mai d. J. Morgens 7 Uhr in der Gemeinde Lettens,

am 30. Mai d. J. Morgens 8 Uhr in der Gemeinde Pakens,

am 30. Mai d. J. Morgens 10 Uhr in der Gemeinde St. Boosf,

am 30. Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr in der Gemeinde Wüppels,

am 5. Juni d. J. Morgens 8 Uhr in der Gemeinde Neuenbe,

am 6. Juni d. J. Morgens 8 Uhr in der Gemeinde Fedderwarden,

am 11. Juni d. J. Morgens 8 Uhr in der Gemeinde Sengwarden,

am 12. Juni d. J. Morgens 7 Uhr in der Gemeinde Schottens,

am 13. Juni d. J. Morgens 8 Uhr in der Gemeinde Hohenkirchen.

Es sind bis dahin die Wege in schaufreien Stand zu setzen, aufzurunden und gehörig zu spurieren. Die Weggräben sind zu reinigen, die Hecken, Bäume und Gesträuche an den Wegen aufzuschneiden und die Wegbermen von Gestrüpp frei zu machen.

Die unterlassene oder mangelhafte Erfüllung der Wegpflicht wird nach Art. 85 der Wegeordnung geahndet werden.

Sever, 1872 April 21.

Verwaltungsamt.

v. Heimburg.

Laut 5.

In das Handelsregister ist ferner eingetragen auf Seite 51 unter Nr. 196:

Firma: Spat- und Leibeasse;

Sitz: Fever;

Inhaber:

1. Anton Eduard Oltmanns zu Fever,
2. Proprietair Hinrich Kla Lührs zu Fever.

Fever, 1872 April 19.

Amtsgericht.

Z e d e l i u s.

A l b e r s

Nach einem Beschlusse des Gemeinderaths der Gemeinde Wiarden vom 27. Februar d. J. soll der Fußweg Nr. 7 des Wegeregisters in der Strecke vom Kirchhofe oben über den Warf und den sogen. Schnezel bis zur Chaussee, als Gemeindefußweg aufgehoben und die Steine aufgenommen werden; am Warfe herunter soll derselbe liegen bleiben, doch sollen die Steine davon aufgenommen werden. Diejenigen, welche gegen die Aufhebung dieses Fußweges Einwendungen haben, haben dieselben bei dem Herrn Gemeindevorsteher Rammen innerhalb der Zeit vom 1. Mai bis 1. Juni d. J. anzugeben und soweit nöthig zu begründen, widrigenfalls mit der Aufhebung des Fußweges vorgegangen werden wird, ohne daß sie weiter gehört werden.

Fever, 1872 April 12.

Verwaltungsamt.

v. H e i m b u r g.

L a u t s

Am 1. Mai und die folgenden Tage wird der Magistrat die Straßen und Wege (Fahr- und Fußwege) schauen und sind dieselben bis dahin in schaufreien Stand zu setzen. Namentlich sind die ungepflasterten Fahrwege gehörig zu spuren, zu ebnen und so weit nöthig aufzurunden, die Fußwege zu ebnen und, wo es erforderlich, aufzuheben, etwaige Löcher und Vertiefungen in den Wegen auszufüllen, die Weggruppen gehörig aufzuräumen, eingestürzte Grabenränder wieder aufzusetzen, das in den Befriedigungshecken wachsende Unkraut zu beseitigen und das über Wege und Weggräben überhängende Gesträuch aufzuschneiden. Die gepflasterten Straßen und Wege sind von Unkraut zu reinigen und die nach den Straßen hin belegenen Regengossen gehörig nachzusehen und, soweit erforderlich, zu reinigen und auszubessern.

Wegen der bei der Schauung befundenen Mangelpunkte wird Geldstrafe erkannt, so wie nach Lage der Sache Beschaffung der Arbeit auf Kosten der Säumigen angeordnet werden.

Fever, 1872 April 25.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s

Wer noch Forderungen an die städtischen Cassen hat, wolle seine Rechnungen spätestens im Laufe des Monats Mai d. J. einreichen.

Fever, 1872 April 26.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s

Im Monate Mai d. J. wird der Stadtdiener Frank zur Dienstbotenkrankencasse heben:

1., von jedem Dienstboten einen Beitrag von 10 Gs.,

2., von der Herrschaft für jeden ihrer Dienstboten einen Beitrag von 5 Gs.

Fever, 1872 April 20.

Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Ausverdingung.

Die Unterhaltung des s. g. Kröpelweges pro Mai 1872/73 soll am

30. April, Abends 7 Uhr,

in Hinrichs Wirthshause an der Schlachte ausverdingungen werden.

Fever, April 26. 1872.

H. D. Clasen.

Bergantungen.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen am Montag, den

29. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in C. Nehmstede zum schwarzen Bären Gasthause in Fever:

2 fähre Kühe,

10 Schweine,

8 bis 10 Schafe (güfte und mit Lämmern),

200 Scheffel schöne Kartoffeln,

10,000 Pfd. ostf. Roggen,

auf geraume Zahlungsfrist durch die Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Fever, 1872 April 24.

Oltmanns & Lührs.

Der Hausmann F. J. Gerdes läßt am

Dienstage, den 30. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung zu Bohnenburg, im Kirchspiele Sengwarden:

1 sehr gutes Arbeitspferd,

1 fähre Kuh,

1 frühmilchwerdende Kuh,

1 3jähriges güftes Beest,

1 bo. Ochsen,

3 2jährige Beester,

1 Enten und 1 Schaaftod,

ferner: 1 Dreschblock, 1 schwere Häcklingsmaschine,

1 Grönmühle mit Sieben, 2 große Futterlisten,

1 fast neues Mullbrett, mehrere Pflüge, Eggen,

worunter 1 Ausbruchs- und 1 neue Löffellegge,

1 große Bilanz mit Blättern, 1 große Butter-

karne, 2 Rahmfässer mit kupfernem Beschlage,

1 Käsepresse, 1 Stremmtine, 1 Drückbank, 20

Milchballen, Käseköpfen und Setten, mehrere

Dammdecken und was mehr vorkommen wird

vergangen, wozu Käufer einladet

Hookfel, 1872. H. G. Sidde n.

Auf obiger Bergantung werden mitverkauft:

1 neue Karnmaschine, 1 Fruchtweber, 1 großer Küchentisch, 2 Eggen, 1 Pflug und ledernes Pferdegeschirr.

Der Arbeiter Gottfried Fehner zu Neuheppens läßt wegen Wegzugs von hier am

30. d. Mts.,

Nachmittags um 2 Uhr an,

in und bei seiner Wohnung seine sämtlichen Möbeln und hausgeräthlichen Sachen:

6 Betten und Bettzeuge, 3 Ziegen, 7 Hühner, 1 Kanarienvogel mit Bauer, 1 Kochmaschine mit eisernen und verzinneten Kesseln, 1 Ziegenstall, 1 große Wassertonne, diverse Fässer und Geräthschaften u. u.

Öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten. Wilhelmshaven, den 16. April 1872.

H. M e i n a r d u s.

Gemeinesache.

Am 29. d. Mts. wird der Unterzeichnete die Fahrwege der Gemeinde Lettens schauen.

Lettens, 25. April 1873.

H i n h e n, Gem.-Vorst.

Schützenfache.

Verpachtung.

Der bei Sever in der Nähe des Bahnhofes belegene

„Schützenhof“,

welcher jetzt mit einem neuen zweistöckigen Wohn- und Wirtschaftsgebäude versehen ist, soll vom 15. Juli 1872 bis zum 1. Mai 1873 und ferner vom 1. Mai 1873 bis dahin 1879 verpachtet werden. Ein betriebsamer Wirth findet hier ein sicheres Auskommen. Verpachtungstermin wird hiemit angefahrt auf den

8. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Gasthof „Adler“ hieselbst und werden Pachtlustige hiemit dazu eingeladen. Die Bedingungen liegen bei dem Herrn Stellmacher Wessels aus, von welchem auf Verlangen gegen Copialgebühr auch Abschriften erteilt werden können.

Sever, 1872 April 27.

Die Schützencommission und Namens derselben der Präsident.

L. M ü l l e r.

Brandversicherung für Gebäude.

Den Interessenten des Districts Sillenstede (Norden) hierdurch zur Nachricht, daß der Gastwirth J. H. Janssen in Sillenstede die erkannte Anlage am 29. und 30. April in seinem Hause für uns heben wird und derselbe in unseren Namen quittiren kann.

Sillenstede.

J. F. Janssen, W. G. Janssen, Distr.-Deputirte.

Die von der Direction erkannte Anlage werde ich vom 28. d. Mts. bis 5. k. M. in meinem Hause erheben.

Schortens.

Peter Schemering.

Notifikationen.

Sande. Ein fast neues complettes Kummteschirr mit Messingbeschlag und Hintergeschirr, sowie 1 gut erhaltenen Kindertwagen mit Berdeck hat billig zu verkaufen

H I l m e r s.

Eine Parthie Mengfrucht, bestehend aus Hafer und Wicken, beide gut geerntet und gereinigt, empfehle zum Säen. Der Futterwerth der Körner und des Strohs, sowie die ausgezeichnete Verbesserung des Bodens für nachfolgende Früchte sprechen für vielseitige Anwendung sowohl auf der Geest wie der Marsch. Preis 2 1/2 Thlr. pr. 100 Pfd. p. c.

Destringfelde, Gem. Schortens, April 19.

H. F. E h r e n t r a u t.

Ich kann noch 2 Beester in die Weide annehmen.

Mennhausen.

F. D y e n.

Zu verkaufen.

Unterzeichneter hat 2 Schafe mit Lämmern zu verkaufen.

Sengwarden, 1872 April 26.

S c h w a r t i n g.

Zu verkaufen.

1000 Strohdocken.

J. M. G i l k s, Rahrbum.

Nordseebad Dangast

am Fadenbusen, gegenüber Wilhelmshaven, ganz zu Lande von der Eisenbahnstation Barel in 1 Stunde zu erreichen, (ab Bremen 2 1/2 Stunde), eröffnet mit ganz neuer Einrichtung seine Saison am 15. Juni.

Zu den vorhandenen, verbesserten Localitäten kommen ein neues elegantes Logirhaus mit 26 Zimmern, eleganter Billardsaal, Regelpöhlen, Parkanlagen, Pavillons, Veranda, Kioske, Lauben u. s. w. Der Badestrand für Damen und Herren ist erheblich verbessert und verlegt, in dem elegant eingerichteten, mit Marmorwannen versehenen Badehause, werden alle künstlichen warmen und kalten Bäder verabreicht. Preise billig.

Für das Badecommissariat ist Herr P. von Harten in Barel wieder gewonnen, die Restauration ist bewährten Händen übergeben.

Tägliche Dampfschiffverbindung mit Wilhelmshaven und Gelegenheit zu Ausflüchten auf See.

Badearzt Dr. Schloifer in Barel.

Jegliche weitere Auskunft erteilt der Badecommissair Herr von Harten in Barel.

Dangast.

Der Eigenthümer:

G m i l L i n d e.

Ein an der Wasserpfortstraße in Sever belegenes geräumiges Haus habe ich zum Austritt auf den 1. Mai 1873 zu verkaufen. Kauflustige wollen sich baldigst an mich wenden.

Sever, Steinstraße.

J. D a m m a n n.

Pflanzkartoffeln, sog. neunwöcher und Leerer, habe ich noch abzugeben.

W o l f D. J o s e p h s.

Hübsche Sonnenschirme

empfehl

J. S. Harms.

Jever, April 25. 1872.

Dieser Tage empfing mehrere große Sendungen der neuesten
Bercals, Biques, Cattune &c.

in hübschen geschmackvollen Mustern, letztere à 3 gr. die Elle, oder 4½ gr.
per Meter.

Jever.

L. B. Janssen.

Fertige Unterzieh'-Sachen in Wolle und Baumwolle.

J. S. Harms.

Theater in Jever.

(Unter Direction von C. Himmel.)

Sonntag, den 28. April.

12. Vorstellung im Abonnement.

Onkel Petermann in Berlin,

oder:

Ein Königreich für ein Kind.

Lustspiel in 3 Akten von Görner.

1. Abtheilung:

Er muß eine Frau haben.

2. Abtheilung:

Er sucht sich durchzuschwindeln.

3. Abtheilung:

Er ist in der Klemme.

Zu Anfang:

Zum ersten Male:

Dir wie mir,

oder:

Dem Herrn ein Glas Wasser.

Lustspiel in 1 Akt.

Montag, den 29. April:

Der

Allerweltsoetter,

oder:

Confusion an allen Ecken.

Preislustspiel in 3 Akten von Roderich Benedix.

Zu diesen Vorstellungen ladet ergebenst ein

C. Himmel.

Delicate große Kieler Bücklinge trafen
soeben ein und empfehle ich solche zu er-
mäßigtem Preise. P. Koeniger.

Feinstes Dampfmehl, Pfd. 2 gr., hiesiges Mehl,
Pfd. 1 gr. 8 sw. und 1½ gr. empfehl

Jever, St. Annenstraße.

J. S. G. Düser.

Heute verlegten wir das Comptoir und den Klein-
verkauf unserer Taback und Cigarren nach dem
Geschäftslocale unserer Wein- u. Spirituosenhandlung,
Jever, den 27. April 1872.

W. Droft & Willms.

Für Lämmerfelle

von Schafen und Ziegen zahlt hohe Preise

J. Meyerhoff.

Jever, Schlachtstraße.

G e f u n d e n.

In der Nähe von Orlern ein Maßstab; ab-
zufordern gegen Angabe der Kennzeichen in der
Expedit. d. Blattes.

G e s u c h t.

Für ein Braut gewordenen Dienstmädchen auf
Mai gegen hohen Lohn ein anderes.

A l v e r i c h s.

Z u v e r k a u f e n.

Einen gut erhaltenen Dreschblock und eine Käse-
presse hat billig abzugeben
Horumersiel. J o h n m e n.

Der beliebte Lehrer Kalender

hinkende Kote

pro 1872

ist zu haben für 3 Sgr. pr. Stück (früherer
Preis 5 Sgr.).

Z u v e r p a c h t e n.

Eine Wohnung mit Gartengrund zu Biarder-
groden an eine kleine Familie zum Antritt auf den
1. Mai d. J. Näheres bei J. E. Gilers daselbst.

Gesindeordnung,

a Stück 3 gr., vorräthig bei
Jever. M e t t e r u. S ö h n e.

Meinen schönen angekauften Stier empfehle ich
zum Decken. Deckgeld 17½ gr.
Schildeich. J. Chr. Köster.

D i e n s t g e s u c h t.

Ein erster werkverständiger Müllergesell sucht
auf den ersten Mai eine Stelle.
Nähere Auskunft ertheilt unter No. 39 die Ex-
peditio d. Bl.

Redaction, Druck u. Verlag von C. E. Mettler u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage. —

Geschichte

Weisse Gardinen

in recht hübschen neuen Mustern und in verschiedenen Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Preisen

Theodor Harms.

Sever, neben der Löwenapotheke.

Am Donnerstag, den 2. Mai cr., Nachmittags 4 Uhr, soll das herrschaftlich Gödens'sche Plakgebäude, welches der Landwirth J. B. Lohmann seither bewohnt und bei der Ziegelbude in hiesiger Herrlichkeit belegen ist,

zum Abbruch

öffentlich auf Zahlungsfrist an Ort und Stelle verkauft werden.

Gödens, den 20. April 1872.

Gräflich von Wedel'sche Rentel.

Greiff.

Gasthofs-Empfehlung.

Mit dem 1. Mai curr. beziehe ich wieder den von mir neuerdings gepachteten

„Rüstringer Hof“

und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch ferner erhalten zu wollen, prompte und beste Bedienung versprechend.

Hohemei, 26. April 1872.

J. B. Schemering.

Schneidergesellen.

Gute Rock-, Hosen- und Westen-Arbeiter finden bei dem

höchsten Lohn

ausdauernde Beschäftigung. Reisekosten werden vollständig vergütet.

Norden, den 16. April 1872.

L. F. Damm.

Wir errichteten dieser Tage hier am Plage unter der Firma Gralß & Schmidt ein

Baumaterialien-Geschäft

und empfehlen dasselbe unter prompter und reeller Bedienung dem geschätzten Publikum angelegentlichst.

Gralß & Schmidt.

Mariensiel, 1872 April 20.

Dachziegel und Drainröhren empfangen in schöner Waare

b. D.

Da ich von England zurück gekommen bin, so bin ich gefonnen, Unterricht im Englischen, Französischen und Deutschen zu ertheilen.

Sever.

Johanne Nabstede.

Gesucht.

Eine Magd. Gute Zeugnisse erforderlich.

Biarden, 1872 April 23.

M a m m e n.

Gesucht.

Auf sogleich 5 bis 6 Zimmer- und Maurer-Gesellen bei Neubauten gegen hohen Lohn.

Altgarmstiel, April 1872.

B. Hinrichs, Zimmermstr.

Jeden Mittwoch und Sonnabend

Regelclub,

auch bitte ich sonstige Regelfreunde, mich recht fleißig zu besuchen.

Moorwarfen.

Wwe. Tjarks.

Auf den 1. Mai eine Demoiselle für meine Wirthschaft.

D. D.

Eine seit mehr denn 30 Jahren bestehende, wohlbewährte Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft sucht thätige Agenten unter den vortheilhaftesten Bedingungen. Offerten unter A. Q. 115 an die Expedition dieses Blattes.

Meinen zweijährigen Prämienstier empfehle zum Bedecken gegen ein sofort zu entrichtendes Deckgeld von 20 gl.

Joh. Harms, Sanderahm.

Verlobungs-Anzeige.

Meine Verlobung mit Fräulein Margarethe Meynon in Betel beehre ich mich anzuzeigen.

Sever, April 1872.

Carl Möhlmann.

Geburts-Anzeigen.

Kosshausen. Am 22. d. M. wurden durch die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Leibeskindes erfreut

B. Frys und Frau,
geb. Addeu.

Durch die Geburt eines Sohnes wurden erfreut

P. G. Dudden und Frau.

Bohnenburg, 24. April 1872.

Stadt Anjage.

Durch die Geburt eines Sohnes wurden erfreut

P. G. Mehn und Frau,
geb. Drantmann.

Biallerns, April 25. 1872.

Todes-Anzeigen.

Nach kurzer heftiger Krankheit starb heute mein lieber Ehemann und unser treusorgender Vater, der Landwirth

Ortgies Harms,

in seinem 61. Lebensjahre. Mit tief leidtragenden Herzen bringen wir Verwandten, Freunden und Bekannten dieses zur Anzeige.

Buschhausen, den 26. April 1872.

Sophie Harms, geb. Schipper,
und Kinder.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 1. Mai, Nachmittags 6 Uhr, zu Sande statt.

Heute Morgen um 6 Uhr endete der unerbitliche Tod die langen Leiden meiner lieben Frau und unserer treusorgenden Mutter,

Migste Marie Mohls, geb. Janßen,
in dem 55. Jahre ihres thätigen Lebens und im 27. Jahre unserer glücklichen Ehe, welches wir Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen.

Sanft ruhe ihre Asche!

Rahrden, 25. April 1872.

P. Mohls nebst Kindern.